



AMBASSADE DE SUISSE
EN URSS

Moskau, den 4. Januar 1964

N.22.0.
A.67.1.U'Ch. - GZ/es

ad: s.C.41.R.111.0. - KG/bc

an	JR	ZN	kg			3/3
Datum	11.1.					14.1.
Visa	6	3	✓			KG
EPD		11.1.65				11
Ref. s.C.41.R.111.0. Herr Botschafter,						

An die Abteilung für Politische Angelegenheiten
des Eidg. Politischen Departements

B e r n

Kopie an Handel!

Mit Schreiben vom 23. Dezember 1964 haben Sie uns die Korrespondenz übermittelt, in der Herr Albert Masnata, Direktor der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, sich zu einer Einladung der russischen Bundeshandelskammer zur Aufnahme gegenseitiger Beziehungen äussert. Ich habe mit Interesse von diesem Briefwechsel Kenntnis genommen und nehme wunschgemäss wie folgt hiezu Stellung.

Wie Sie wissen befürworte ich persönlich jede Massnahme, die zu einer besseren Verständigung zwischen der Sowjetunion und der Schweiz führen könnte. Nachdem der russische Botschafter in der Schweiz, Loschtschakow, seit geraumer Zeit eine grosse Aktivität in dieser Richtung entwickelt und sich auch Herr A.N. Schelepin, Vizepräsident des Ministerrats, sehr für eine Ausweitung der wirtschaftlichen Kontakte und der Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern ausgesprochen hat, schiene es mir durchaus von Vorteil, wenn der Schritt des Präsidenten der Bundeshandelskammer, Nesterow, in positivem Sinne beantwortet würde.

Dass Herr Albert Masnata infolge seines russischen Ursprungs und der völligen Beherrschung der russischen Sprache besonders geeignet ist, solche Kontakte mit der Handelskammer aufzunehmen, ist unbestreitbar. Seit seinem letzten Besuch in der Sowjetunion sind fünf Jahre vergangen, in denen eine enorme Entwicklung stattgefunden hat. Ich bin ganz der Meinung von Herrn Masnata, dass der vorgesehene Besuch in Moskau auch für die Publikation seines Buches von Bedeutung ist. Ebenso könnte bei dieser Gelegenheit abgeklärt werden, wie die offiziellen Stellen in der Schweiz, namentlich die Handelszentrale, sich zu künftigen industriellen Ausstellungen und zur Teilnahme schweizerischer Firmen an russischen internationalen Ausstellungen verhalten werden. Anlässlich der ersten privaten Ausstellung von Präzisionsinstrumenten in Moskau im vergangenen November war es für diese Botschaft



- 2 -

nicht ganz klar, wieweit "la réserve qui s'impose" zu gehen hatte.

Nachdem sowohl das Politische Departement wie das Volkswirtschaftsdepartement der vorgesehenen Kontaktnahme zugestimmt haben, habe ich nur noch die Bitte auszusprechen, mich möglichst frühzeitig über das Datum des geplanten Besuches und dessen ungefähre Dauer zu orientieren. Es ist selbstverständlich, dass ich versuchen möchte, zugunsten von Herrn Direktor Masnata eine Anzahl von Persönlichkeiten des Handels und der Wissenschaft einzuladen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.



|| Kopie geht an Herrn A. Masnata, Direktor der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Lausanne.